

Feuerwehr musste eingeklemmten Lenker aus Zwangslage befreien!

Die Reifenpanne eines Sattelzuges wurde einem nachkommenden Klein-LKW zum Verhängnis

Ein Sattelzug war aufgrund einer Reifenpanne mit ca. 40 km/h (lt. Fahrer) am 3. Mai 2006 auf der A2 im Gemeindegebiet von Mooskirchen in Fahrtrichtung Wien unterwegs. Ein nachkommender Italiener konnte seinen Klein-LKW nicht mehr rechtzeitig anhalten und ist vermutlich mit hoher Geschwindigkeit kurz nach 6 Uhr dem Sattelzug aufgefahren. Das Führerhaus des Klein-LKWs wurde durch den Aufprall stark beschädigt und das Fahrzeug ist umgestürzt. Durch den raschen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr konnte der Lenker lebend aus seinem Fahrzeug unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten geborgen werden und dem Notarzt der Rotkreuzdienststelle Voitsberg übergeben werden. Der Lenker des Sattelzuges blieb bei diesem Unfall unverletzt. Das ausgeflossene Dieselöl wurde von der Freiwilligen Feuerwehr gebunden, bzw. entsorgt.

Eingesetzt waren: KRF-S Mooskirchen, TLF Mooskirchen, SRF Ligist, KLF Ligist, RLF Steinberg; mit insgesamt 20 Mann.

Einsatzleiter: HBI Anton Rothschedl, FF Mooskirchen

5. Mai 2006